



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Sitzung des Hauptausschusses**  
**am 02.06.2008**

**SITZUNGS-**  
**PROTOKOLL**

**Beginn der Sitzung:** 16.00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 17.43 Uhr

**Ort der Sitzung:** Sitzungszimmer 4, Historisches Rathaus

**Anwesend:**

Ratsherr Eisenmann, Vorsitzender in Abwesenheit von Erster Stadtrat Busch  
Bürgermeister Blaschke  
Ratsherr Davidsen  
Ratsherr Dawiec  
Ratsherr Doege (außer zu TOP 11)  
Ratsherr Geest  
Ratsherr Dr. Müller in Vertretung für Ratsherrn Lübbert  
Ratsherr Rettke  
Ratsherrin Frau Reichhelm in Vertretung für Erster Stadtrat Busch  
Ratsherrin Frau Witteck-Sachs in Vertretung für Ratsherrn Peters

**Es fehlten:**

Erster Stadtrat Busch, Ratsherr Lübbert und Ratsherr Peters

**Ferner anwesend:**

Bürgervorsteher Köhnke  
Herr Heideck, Dezernent II (außer zu TOP 11)  
Herr Ernst, Hauptamt (außer zu TOP 11)  
Herr Carstens, Amt für Finanzen  
Herr Olm, Rechtsamt (außer zu TOP 11)  
Herr Schmidt, Amt für Schulen, Sport und Kultur (außer zu TOP 11)  
Herr Bohnhoff, Abteilung Grundstücksverwaltung (außer zu TOP 11)  
Herr Hoffmann, Plate und Partner GmbH Wohnbau Klosterforst (öffentlicher Teil und TOP 11)  
Herr Ehrich, Norddeutsche Rundschau (öffentlicher Teil)  
Zuhörer (öffentlicher Teil)

**Protokollführer:**

Herr Simon

Unterschrift des Vorsitzenden:

Gez. Eisenmann

Unterschrift des Protokollführers:

Gez. Simon



Ratsherr Eisenmann begrüßte die Mitglieder des Hauptausschusses. Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, die Tagesordnungspunkte 8 bis 12 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten. Der Tagesordnungspunkt 11 wurde am Ende der Sitzung behandelt.

### **Punkt 1 Einwendungen gegen das Protokoll über die Sitzung des Hauptausschusses vom 05.05.2008**

Einwendungen gegen das Protokoll wurden nicht erhoben.

### **Punkt 2 Bekanntgabe eines in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses**

Herr Simon gab die in der letzten Sitzung zu den Tagesordnungspunkten 10 bis 13 gefassten Beschlüsse des Hauptausschusses bekannt.

Unter diesem Tagesordnungspunkt wies Ratsherrin Frau Witteck-Sachs auf die am Tag nach der letzten Hauptausschusssitzung erfolgte detaillierte Berichterstattung in der Norddeutschen Rundschau über eine vertrauliche Personalangelegenheit hin. Sie bezeichnete es als für das Gremium unwürdig, wenn derartig vertrauliche Informationen an die Öffentlichkeit gelangen. Ratsherrin Frau Witteck-Sachs bat darum, dass sich der Vorsitzende des Hauptausschusses dieser Thematik annehmen sollte.

Ratsherr Eisenmann als amtierender Vorsitzender des Hauptausschusses stellte fest, dass jedes Mitglied des Hauptausschusses weiß, was Vertraulichkeit bedeutet und sich daher selbst fragen muss, was er gemacht hat. Eine Diskussion zum jetzigen Zeitpunkt führt zu nichts. Über das Protokoll wird der gewählte Vorsitzende des Hauptausschusses von den Anmerkungen der Ratsherrin Frau Witteck-Sachs Kenntnis erhalten.

### **Punkt 3 Einwohnerfragestunde**

Herr Hans Emil Lorenz fragte nach, ob es bei der Stadt Itzehoe nicht üblich ist, dass die zur Kommunalwahl angetretenen Parteien und Wählergemeinschaften schriftlich über den Sitzungstermin des Gemeindevwahlausschusses informiert und eingeladen werden.

Bürgermeister Blaschke entgegnete, dass die Einladungen an die Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses versandt werden. Der Sitzungstermin des Gemeindevwahlausschusses wurde im Sitzungskalender auf der Internet-Seite der Stadt Itzehoe bekannt gegeben.

Hinsichtlich des Ergebnisses der Sitzung erfolgte ein Hinweis in der Norddeutschen Rundschau mit einem Verweis auf die Internetseite der Stadt Itzehoe. Diese Vorgehensweise entspricht den rechtlichen Bestimmungen.

Weiter fragte Herr Lorenz im Hinblick auf die vorgenommene Korrektur der Sitzverteilung der Ratsversammlung nach, ob dem Bürgermeister OVG-Urteile sowie ein Bericht des wissenschaftlichen Dienstes des Landtages bekannt sind, die sich mit der Problematik von Überhang- und Ausgleichsmandaten beschäftigen. Dies wurde vom Bürgermeister verneint. Weiterhin erklärte der Bürgermeister auf konkrete Nachfrage von Herrn Lorenz, dass er keine Nachprüfung veranlassen wird. Das Innenministerium hat alle Kreiswahlleitungen per E-Mail aufgefordert, die Sitzverteilung in den Gemeinden bei Überhang- und Ausgleichsmandaten noch einmal in Kiel überprüfen zu lassen. Da die Prüfung des Itzehoer Wahlergebnisses bereits am Tag nach der Wahl gesondert erfolgte, ist eine erneute Vorlage entbehrlich.



#### **Punkt 4 Mitteilungen des Bürgermeisters (nicht vertraulich)**

Bürgermeister Blaschke informierte darüber, dass zwischenzeitlich das Innenministerium Ratsherrin Frau Witteck-Sachs auf ihre Anfrage im Zusammenhang mit der Besetzung der vakanten halben Planstelle der Gleichstellungsbeauftragten geantwortet hat. In diesem Schreiben (siehe Anlage 1) wird festgestellt, dass ein Rechtsverstoß der Stadt Itzehoe nicht vorliegt und somit ein Einschreiten der Kommunalaufsicht nicht geboten ist.

#### **Punkt 6 Arbeit der Fachausschüsse**

Sozialausschuss am 14.05.2008

TOP 13 Arbeitsgelegenheiten gem. § 16 Abs. 3 SGB II

Ratsherr Dawiec wies auf den abgegebenen Bericht der Verwaltung hin. Ein Servicedienst befindet sich z. Zt. nicht bei den durchgeführten Maßnahmen. Im Hinblick auf die in der Vergangenheit geführten Diskussionen fragte er nach, ob diese Entscheidung auf Einsicht bei der Verwaltung zurückzuführen sei. Dazu erklärte der Bürgermeister, dass die Angelegenheit nicht die Mitbestimmung des Personalrates erhalten hat, so dass ein Einigungsstellenverfahren in Gang gesetzt wurde. Grundsätzlich hält er aber an der Weiterführung des Servicedienstes fest.

Ratsherr Dawiec fragte nach, ob seitens der Stadt bei einer negativen Entscheidung der Einigungsstelle an eine Umgehungsvariante z.B. durch eine andere Trägerschaft gedacht wird. Dies wurde vom Bürgermeister verneint.

Schul- und Kulturausschuss vom 21.05.2008

TOP 3 Beantwortung von Fragen zur Schulentwicklung

Zum geplanten Cafeteria-Neubau am Sophie-Scholl-Gymnasium erklärte Bürgermeister Blaschke, dass bei einem Gespräch mit dem Landrat und Vertretern der Verwaltung des Kreises Steinburg vereinbart wurde, dass nur eine Kantine gebaut werden soll. Es werden z. Zt. relevante Schlüsselzahlen für die gemeinsame Nutzung zusammengetragen und demnächst an den Kreis Steinburg weitergeleitet. Bei der Sondersitzung des Schul- und Kulturausschusses am 17.06.2008 werden die weiteren Schritte einschließlich einer möglichen Mittelbereitstellung im I. Nachtrag 2008 dargestellt.

#### **Punkt 7 Anfragen (öffentlicher Teil)**

##### **7.1 Verschmutzung der Innenstadt nach dem Weinfest**

Bürgervorsteher Köhnke bat die Verwaltung um eine Nachbetrachtung der insbesondere bei den Lokalen im unteren Sandberg und am Holzkamp massiv aufgetretenen Verschmutzungen nach dem Weinfest. Hier ist in einem Gespräch mit dem Stadtmanagement für die Zukunft eine akzeptable Lösung zu finden.

Am Ende der voraussichtlich letzten Sitzung in der Legislaturperiode dankte Ratsherr Eisenmann der Verwaltung für die geleistete Zuarbeit und die Betreuung des Hauptausschusses. Er dankte den Mitgliedern des Ausschusses für die regen Diskussionen und wünschte den zukünftigen Mitgliedern des neuen Hauptausschusses viel Geschick bei ihren Entscheidungen.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>  Sitzung des Hauptausschusses am 02.06.2008		<b>Sitzungsvorlage</b>  <b>TOP: 5</b>
			Seite:
Amt/Abteilung: <b>Bürgermeisterbüro</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>I/01.1</b>	Anlagen: <b>Satzung des Itzehoer Fördervereins sowie die Förderrichtlinien</b>		
Betreff: <b>Itzehoer Förderverein für Vereine, Verbände usw.</b>			
Beschlussvorschlag:  Der Hauptausschuss nimmt vom Sachverhalt Kenntnis. Er empfiehlt den Vorsitzenden der in der Ratsversammlung vertretenen Fraktionen das Gesprächsangebot des Vorstandes des Itzehoer Fördervereins für Vereine, Verbände usw. anzunehmen.			
Abweichender Beschluss:  Der Hauptausschuss bekräftigt seinen Beschluss vom 05.05.2008, nach dem der Itzehoer Förderverein für Vereine, Verbände usw. einen Nachweis vorlegen soll, der Aussagen über die Verwendung der eingebrachten städtischen Mittel enthält. Dabei ist darzustellen, welche Mittel wann in welcher Höhe an wen und mit welchem Verwendungszweck geflossen sind.  Weiterhin beschließt der Hauptausschuss, dass ab sofort bei Zuwendungsbescheiden für öffentliche Gelder an Private ein Prüfungsvorbehalt durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Itzehoe eingesetzt wird.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b>	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen  <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig  <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich			
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: <b>Gez. Simon</b>
Itzehoe, Datum  22.05.2008	Unterschrift Bürgermeister  Gez. Blaschke		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Hauptausschuss**  
**02.06.2008**  
**TOP 5**

Bürgermeister Blaschke gab weitere Hinweise zu dem geführten Gespräch mit dem Vorstand des Fördervereins.

Ratsherr Dawiec zeigte sich verwundert über die ausgesprochene Einladung zur Vorstandssitzung. Er würde sich wünschen, wenn der Vorstand seine Erläuterungen und Auskünfte im Rahmen einer Sitzung des Hauptausschusses abgeben würde.

Ratsherr Davidsen bezeichnete ein Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden als vernünftig wies aber auf die besondere Verantwortung des Hauptausschusses bei der Verwendung der öffentlichen Gelder hin, die der Itzehoer Förderverein seinerzeit erhalten hat. Damals hatte man gedacht, die Gewährung von Zuschüssen zu vereinfachen, stattdessen stellt sich heraus, dass das Verfahren immer komplizierter wird.

Auch Ratsherrin Frau Reichhelm sah den Förderverein in der Pflicht, Informationen zu geben. Aufgrund der gemachten Erfahrungen wird man in Zukunft sehr genau überlegen, ob man einen derartigen Fonds aus öffentlichen Mitteln noch einmal zur Verfügung stellt.

Ratsherr Davidsen wies auf die Diskussion im vergangenen Hauptausschuss hin. Es ist zukünftig sicherzustellen, dass die Verwendung öffentlicher Gelder unter dem eindeutigen Prüfungsvorbehalt des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Itzehoe gestellt wird.

Ratsherr Eisenmann schlug vor, dass der Hauptausschuss seinen Beschluss vom 05.05.2008 noch einmal bekräftigt und zukünftig bei der Gewährung von Zuschüssen an Private ein Prüfungsvorbehalt für die Verwendung der öffentlichen Gelder im Zuwendungsbescheid eingesetzt wird.